

# Mein Praktikum



In dem Zeitraum vom 18.04.2016 bis zum 29.04.2016 habe ich mein Praktikum in der Arztpraxis für Allgemeinmedizin/Homöopathie Dipl.-Med. Heidrun Holzmüller in Glauchau absolviert. Zu Beginn meines Praktikums gingen meine Vorstellungen dahin, die Versorgung der Patienten, sowie den Alltag in einer Arztpraxis und die Vorbereitungen auf eine Behandlung näher kennen zu lernen. Nach einer Belehrung über das Verhalten am Arbeitsplatz und einem kurzen Gespräch mit meiner Praktikumsbeauftragten Frau Dr. Holzmüller durfte ich bereits am ersten Tag den Krankenschwestern behilflich sein. Meine Aufgaben bestanden zunächst darin, die Patienten im Empfangsbereich anzunehmen, die Krankenakten der jeweiligen Patienten herauszusuchen und diese zu bearbeiten, indem sie abgestempelt wurden und notiert wurde, welche Behandlung erfolgte. Schon in den folgenden Tagen erhielt ich eine Einweisung in das Drucken von Krankenscheinen, Überweisungen und Rezepten, welche ich anschließend den Patienten, unter Aufsicht der Krankenschwestern aushändigte. Des Weiteren war es unter anderem meine Aufgabe, die Befunde, die sich während Untersuchungen ergaben in die entsprechenden Krankenakten einzusortieren. Außerdem war ich bei einigen Blutentnahmen, die für Untersuchungen notwendig waren, anwesend. Nachdem das Blut entnommen wurde, habe ich zusammen mit einer Krankenschwester die Blutsenkungswerte abgemessen, die auch einen Teil der Untersuchung ausmachen. Darüber hinaus hatte ich die Möglichkeit, einzelne Diabetes-Tests, sowie Impfungen und Elektrokardiogramme zu beobachten. Während dieser zwei Wochen, in denen ich mein Praktikum absolviert habe, erhielt ich viele neue Eindrücke darüber, wie es ist, nicht der Patient sondern die Person zu sein, die für die Behandlung dieses Patienten zuständig ist. Sowohl die Krankenschwestern als auch meine Praktikumsbeauftragte Frau Dr. Holzmüller haben sich sehr viel Zeit genommen, mir so viele Dinge wie möglich verständlich zu machen und mir diese zu erklären. Besonders hat mir gefallen, dass ich oft selbständig arbeiten durfte und dadurch viele neue Dinge gelernt habe. Dank dieser zwei Wochen durfte ich das Arbeitsleben im medizinischen Berufsfeld etwas besser kennenlernen und habe so mein selbstständiges Arbeiten und den Umgang mit anderen Menschen verbessert. Dadurch habe ich auch eine bessere Vorstellung über die Tätigkeit eines Arztes und einer Krankenschwester erhalten.

Sophie Salzwedel